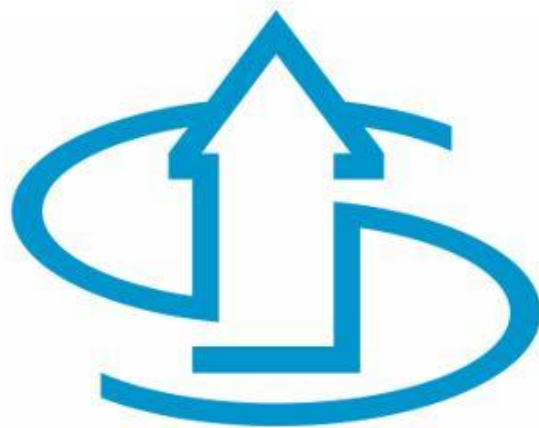


ERGEBNISSE UMFRAGE MOBILITÄT



SPORTSTADT
LUZERN

WWW.SPORTSTADT-LUZERN.CH

23. JANUAR 2023

ABSTRACT

Die folgenden Ergebnisse entstanden in einer Umfrage von Sportstadt Luzern, welche das Ziel hatte das Mobilitätsverhalten von Sportvereinsmitgliedern zu untersuchen. Rund 712 Antworten sind bis Ende 2022 eingegangen.

Motivation für die Umfrage war das neue Parkplatzreglement der Stadt Luzern, welches seit August 2022 läuft. Es hat zur Folge, dass die Vereine auf allen Schul- bzw. Sportanlagen nur noch gebührenpflichtig parkieren dürfen. In einem «Networking Sportstadt Luzern» haben die Sportvereine gemeinsam beschlossen diese Umfrage zu lancieren. Ziel war es, die Situation der TrainerInnen und FunktionärInnen zu beleuchten. Die Auswertung hat folgende Resultate gebracht:

Die An- und Rückreise von TrainerInnen und FunktionärInnen erfolgt zu von mehr als der Hälfte mit dem Auto. Das Fahrzeug wird auf Parkplätzen der Schul- bzw. Sportanlage geparkt. Die durchschnittlichen Parkkosten belaufen sich jährlich auf 253.- pro Person. Bei der Mehrheit werden die Kosten nicht vom Verein übernommen. Die Hauptgründe für die Benutzung des Autos sind: Material muss transportiert werden, An- und Rückreise würde zu lange dauern und die direkte Anreise von der Arbeit.

Auf der nächsten Seite werden die Ergebnisse schriftlich zusammengefasst, bevor die Ergebnisse anschaulich dargestellt werden.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Stichprobe umfasst 712 Antworten und die Geschlechterverteilung zeigt, dass 62% der Antwortenden männlich sind, 38% weiblich und 0,5% divers. In Bezug auf das Alter der Antwortenden zeigt die Verteilung, dass rund ein Viertel der Befragten zwischen 50 und 70 Jahre alt sind. Die zweithäufigste Altersgruppe sind mit 19% die 35- bis 50-jährigen, gefolgt von den 25 und 35-jährigen mit 15%. Die weiteren Altersgruppen sind weniger häufig vertreten.

Die Wohnortverteilung der Antwortenden zeigt, dass 43,1% in Luzern wohnen, 7,2% in Littau, 25,8% in einer angrenzenden Gemeinde und 23,9% in einer anderen Gemeinde.

In Bezug auf die Funktionen im Verein, die die Antwortenden ausüben, hat die Mehrheit (87,1%) angegeben, dass sie SportlerInnen sind, gefolgt von 21,1% die TrainerInnen und 16,4% die FunktionärInnen sind. Es ist zu beachten, dass die Antwortenden mehrere Funktionen ausüben konnten.

Die meisten Befragten fahren mit dem Auto zum Sporttraining (39,8%). Danach folgen Fahrrad (inkl. E-Bike) mit 24,3% und die öffentlichen Verkehrsmittel (19,4%). Eine kleinere Anzahl geht zu Fuß (6,2%), wird ins Training gefahren (3,4%) oder fährt Motorrad (3,4%). Fahrgemeinschaften sind selten (2,5%) und Kick- oder Skateboards werden am wenigsten genutzt (1,1%). Diejenigen, die eine Alternative zum Hauptverkehrsmittel angegeben haben kommen am häufigsten mit dem ÖV (30%). Das Auto (21%) und das Fahrrad (inkl. E-Bike) (20%) sind die zweit- bzw. dritthäufigsten genannten Alternativen. Aufgrund der relativen Häufigkeiten ist davon auszugehen, dass die Anreisedauer bei den Nebenverkehrsmittel höher ist als mit dem Hauptverkehrsmittel.

Mehr als ein Drittel der befragten Personen wohnen weiter als 5 Kilometer vom Trainingsort entfernt. Bei den meisten dauert der Trainingsweg 11-20 Minuten, während ca. 12 % mehr als 30 Minuten brauchen.

Zwei Drittel der befragten Personen geben an, das Auto auf dem Areal der Schul- bzw. Sportanlage zu parkieren. Die jährlichen Parkkosten belaufen sich durchschnittlich auf 212.- Franken.

Resultate FunktionärInnen & TrainerInnen (F&T)

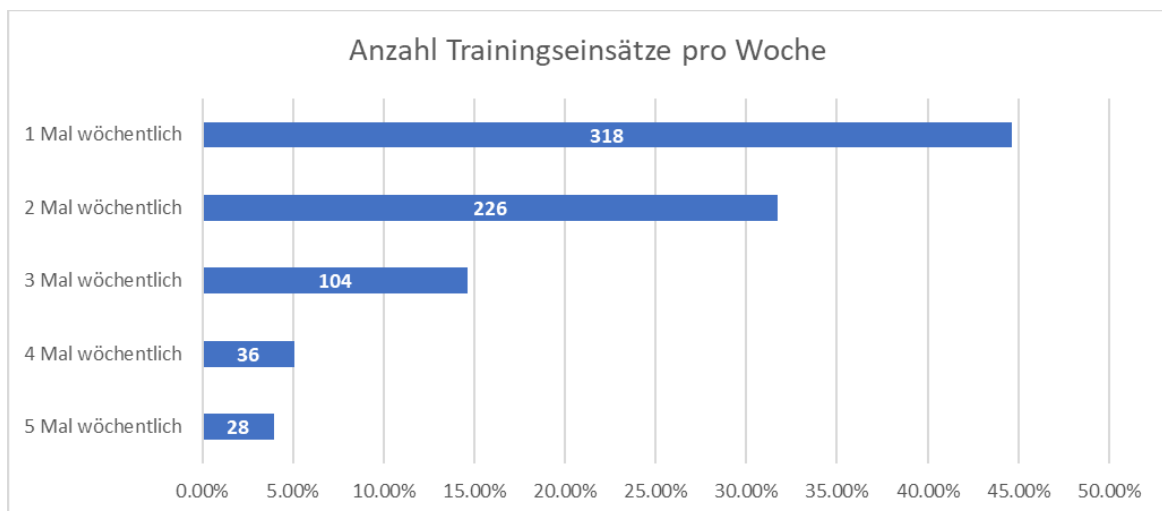
Unter den 712 Antworten sind rund 225 entweder TrainerIn oder FunktionärIn. Die Geschlechterverteilung zeigt, dass 65% der Antwortenden männlich und 35% weiblich. 35 % der Personen mit einem Amt im Verein sind zwischen 50 – 70 Jahre, 26% zwischen 35 – 50 Jahre, 15% zwischen 25-35 Jahre, 12% zwischen 18 & 25 Jahre, 8% älter als 70 und 7 zwischen 14 und 18 Jahre alt. Die meisten (36 %) wohnen in Luzern, je 26% in einer angrenzenden oder anderen Gemeinde und 12% in Littau.

Bei den F&T benutzen etwas mehr als die Hälfte das Auto als Hauptverkehrsmittel. Je weiter der Weg ins Training, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Anfahrt mit dem Auto erfolgt. Das am zweithäufigsten genannte Verkehrsmittel ist das Fahrrad (inkl. E-Bike) mit rund 22 %. Als drittes folgt der ÖV mit knapp 10 %. Die drei häufigsten Gründe für die Benutzung des Autos sind: Material muss transportiert werden, An- und Rückreise würde zu lange dauern und die direkte Anreise von der Arbeit. Zwei Drittel der Befragten parkiert das Fahrzeug auf den Parkplätzen der Schul-/Sportanlage. Im Durchschnitt bezahlen die T&F jährlich 253.- Franken für Parkkosten. In nur 6% der Fälle werden Parkkosten vom Verein teilweise oder ganz übernommen.

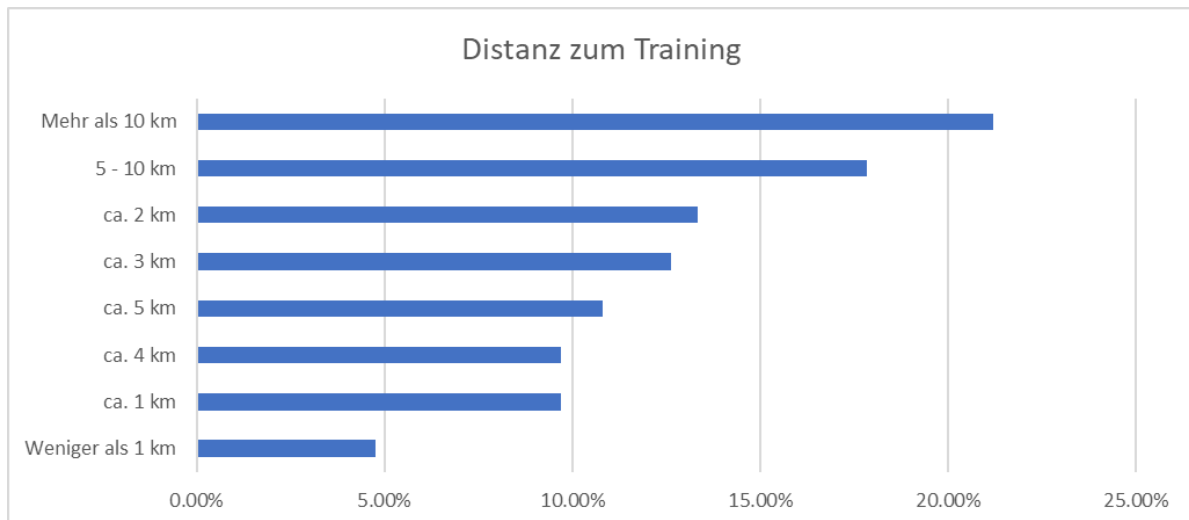
DESKRIPTIVE STATISTIK – GESAMTE STICHPROBE

Beschreibung der Stichprobe

- 712 Antworten
- 62% männlich, 38% weiblich, 0.5 % divers
- Altersverteilung: Rund ein Viertel der Antwortenden zw. 50 – 70 Jahre, 19% zw. 35 – 50 Jahre, ca. 15% 25-35 Jahre, ca. 11% bis 13 Jahre und jeweils ca. 10% 14 – 18 und 18 – 25 Jahre (Anmerkung: Teilweise wurden Fragebogen im Namen der Kinder von den Eltern ausgefüllt).
- 43,1 % wohnen in Luzern, 7,2% in Littau, 25,8 % in einer angrenzenden Gemeinde, 23,9% in einer anderen Gemeinde.
- Funktionen im Verein (Mehrfachantworten möglich)
- 87,1 % SportlerIn, 21, 1 % TrainerIn und 16,4 % FunktionärIn (Mehrfachnennung möglich)
- 225 haben angegeben TrainerIn oder FunktionärIn zu sein.

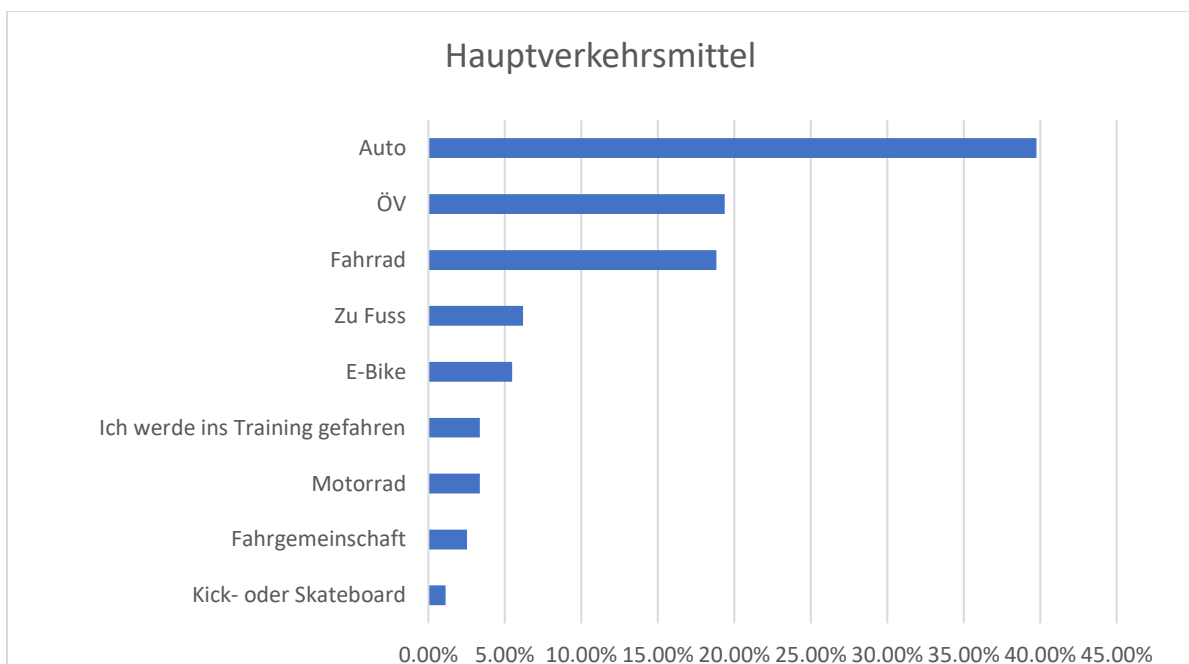


Durchschnittlich 8-mal im Jahr an einem Wettkampf dabei.



	Distanz zum Training	Absolut	Häufigkeit
1.	Mehr als 10 km	151	21,2 %
2.	5 – 10 km	127	17,8 %
3.	Ca. 2 km	95	13,3 %
4.	Ca. 3 km	90	12,6 %
5.	Ca. 5 km	77	10,8 %
6.	Ca. 1 km	69	9,7 %
	Ca. 4 km	67	9,7 %
7.	Weniger als 1 km	35	4,8 %

Hauptverkehrsmittel

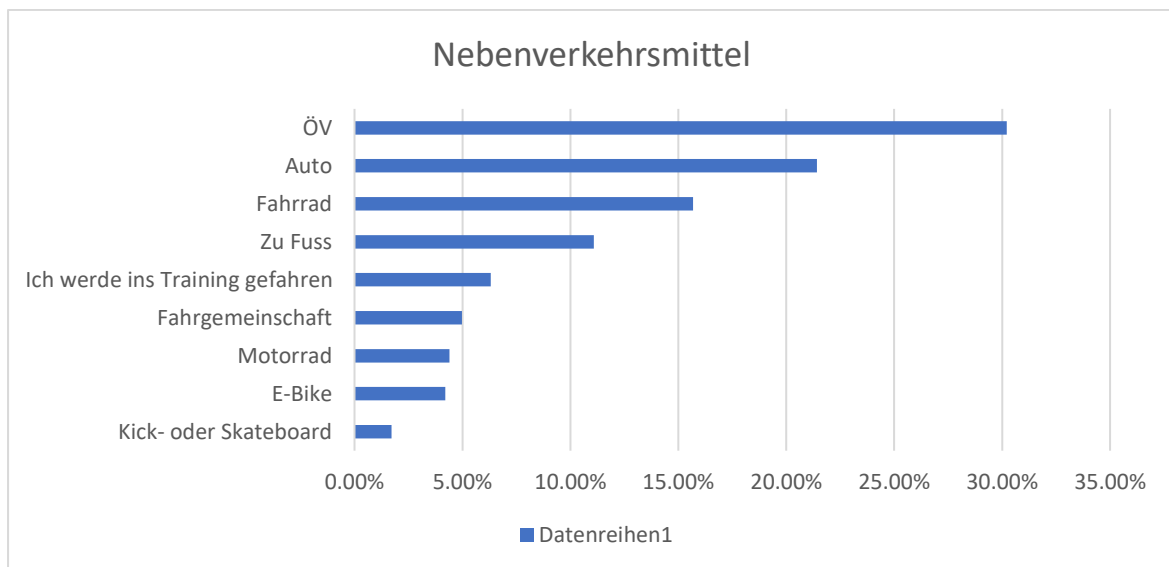


	Verkehrsmittel	Absolut	Häufigkeit
1.	Auto	283	39,8 %
2.	ÖV	138	19,4 %
3.	Fahrrad	134	18,8 %
4.	Zu Fuss	44	6,2 %
5.	E-Bike	39	5,5 %
6.	Ich werde ins Training gefahren	24	3,4 %
	Motorrad	24	3,4 %
8.	Fahrgemeinschaft	18	2,5 %
9.	Kick- oder Skateboard	8	1,1 %

Dauer mit Hauptverkehrsmittel

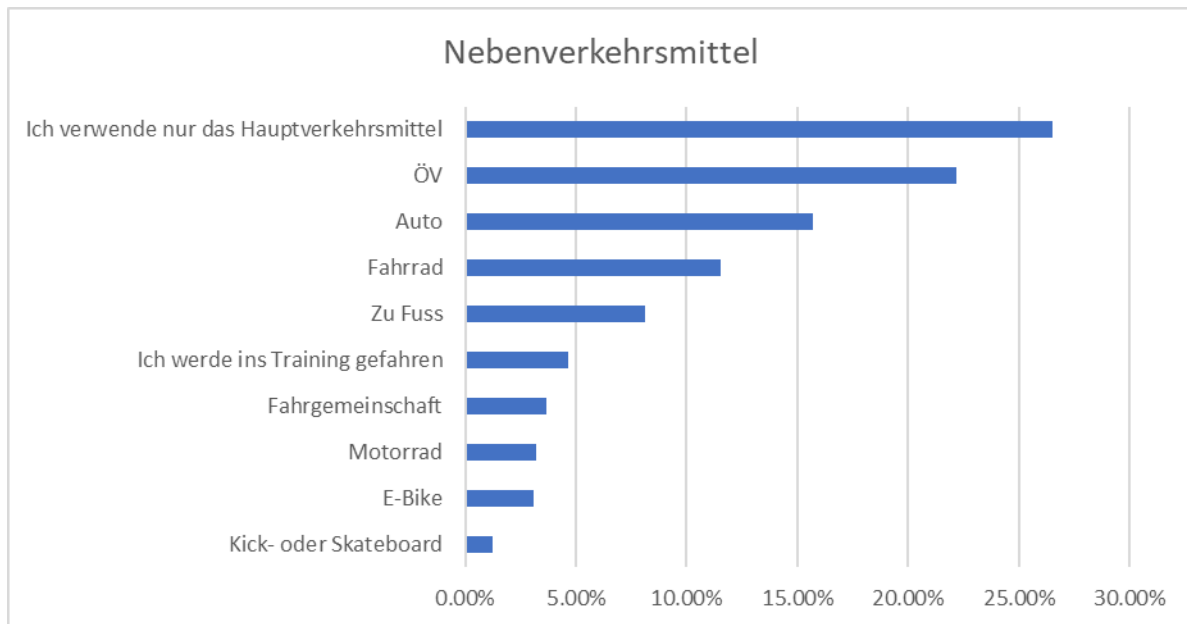
	Dauer	Absolut
1.	11 – 20 Minuten	277
2.	Bis zu 10 Minuten	218
3.	20 – 30 Minuten	129
4.	30 - 60 Minuten	74
5.	Mehr als 60 Minuten	14

Nebenverkehrsmittel



	Verkehrsmittel	Absolut	Häufigkeit
1.	ÖV		30 %
2.	Auto		21 %
3.	Fahrrad		16 %

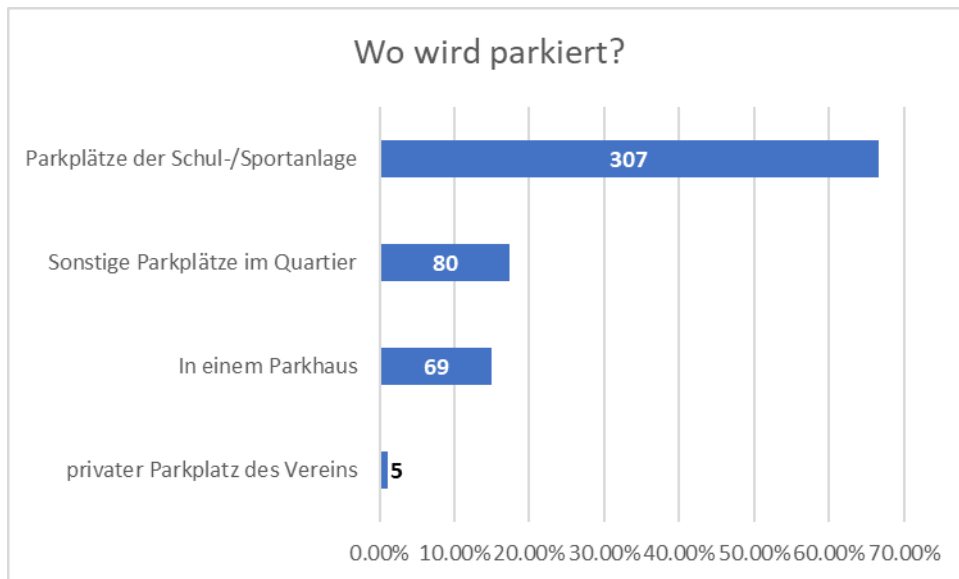
4.	Zu Fuss	11 %
5.	Ich werde ins Training gefahren	6 %
6.	Fahrgemeinschaft	5 %
7.	Motorrad	4 %
8.	E-Bike	4 %
9.	Kick- oder Skateboard	2 %
10.	E-Bike	3,2 %
	Motorrad	3,2 %



	Verkehrsmittel	Absolut	Häufigkeit
1.	Ich verwende nur das Hauptverkehrsmittel	189	27 %
2.	ÖV	158	22 %
3.	Auto	112	16 %
4.	Fahrrad	82	12 %
5.	Zu Fuss	58	8 %
6.	Ich werde ins Training gefahren	33	5 %
7.	Fahrgemeinschaft	26	4 %
8.	Motorrad	23	3 %
9.	E-Bike	22	3 %
10.	Kick- oder Skateboard	9	1 %

Dauer Nebenverkehrsmittel

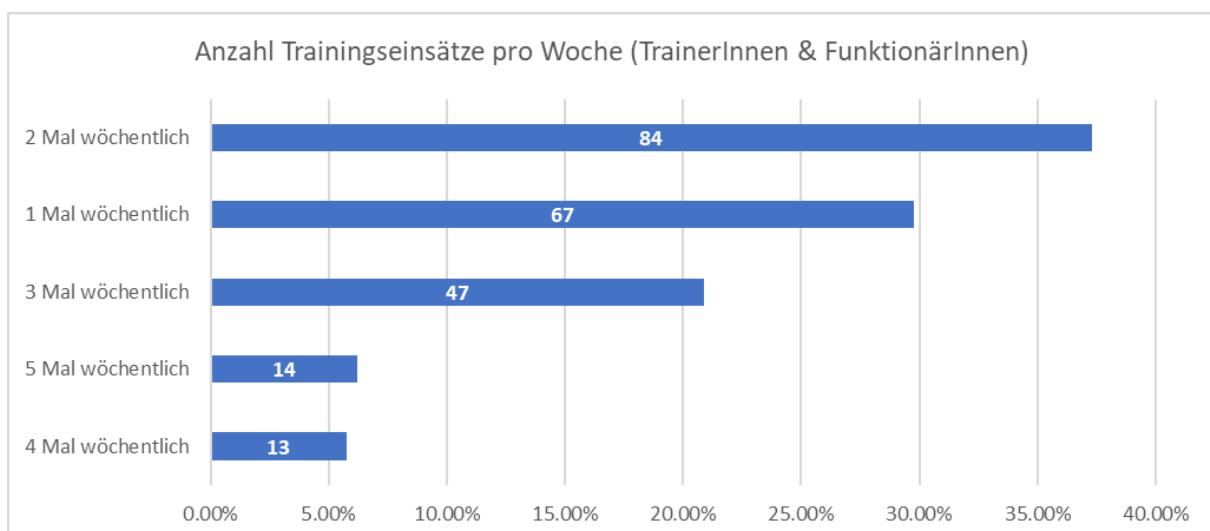
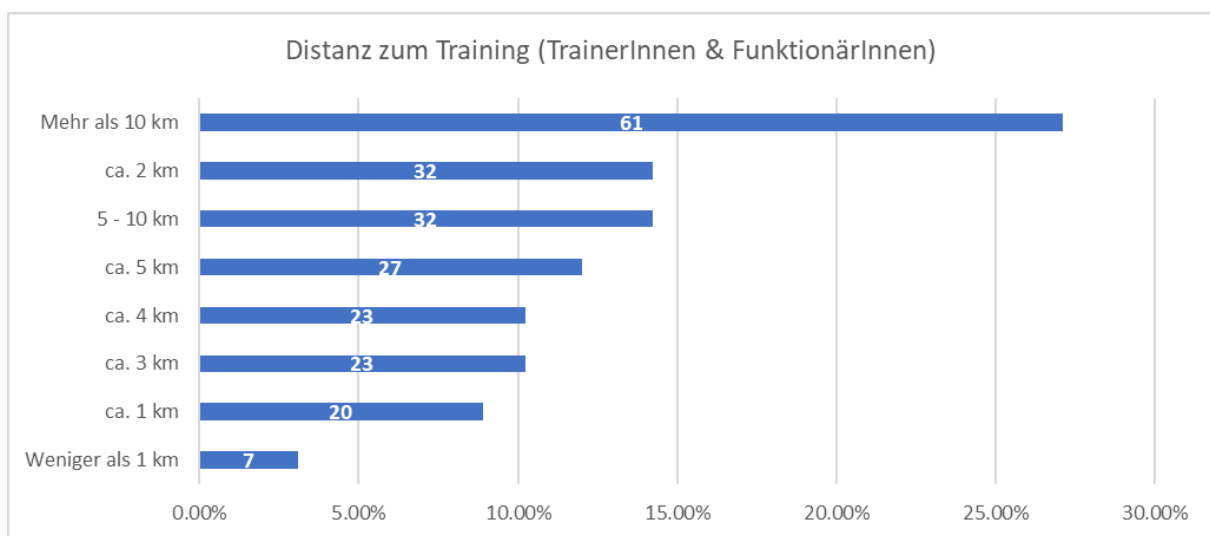
	Dauer	Absolut	Häufigkeit
1.	11 – 20 Minuten	163	31,35 %
2.	Bis zu 10 Minuten	143	27,5 %
3.	20 – 30 Minuten	114	21,92 %
4.	30 - 60 Minuten	79	15,19 %
5.	Mehr als 60 Minuten	21	4,04 %



Im Durchschnitt fallen jährlich 212.- Franken für Parkkosten an

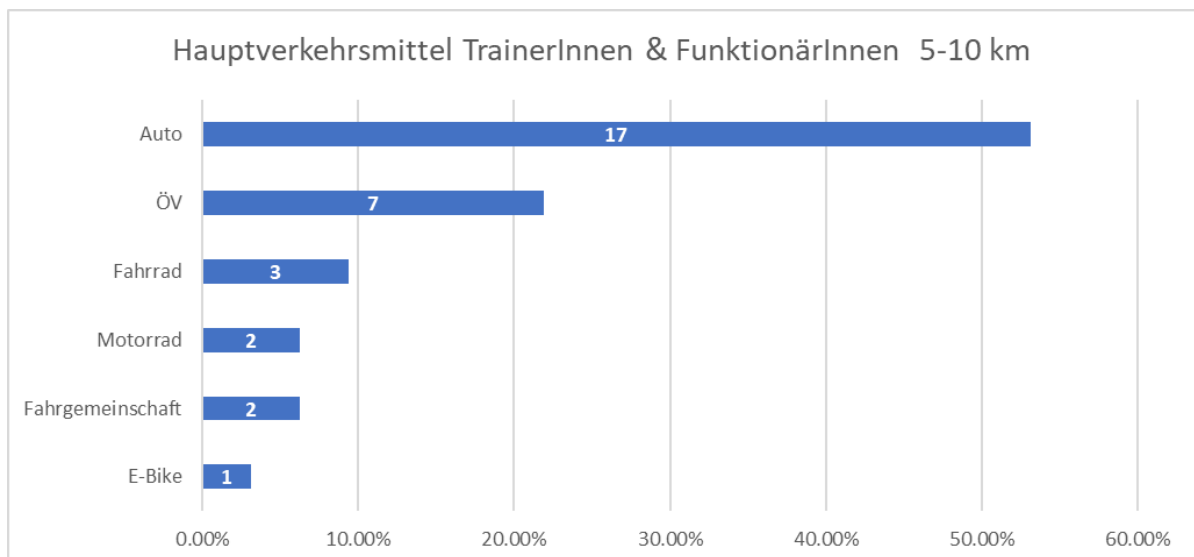
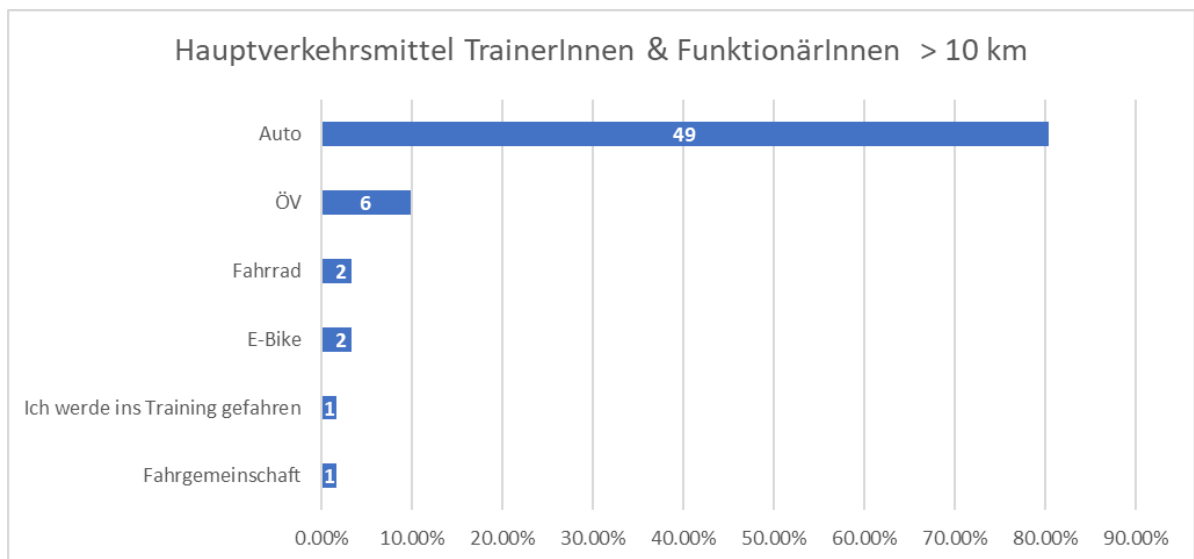
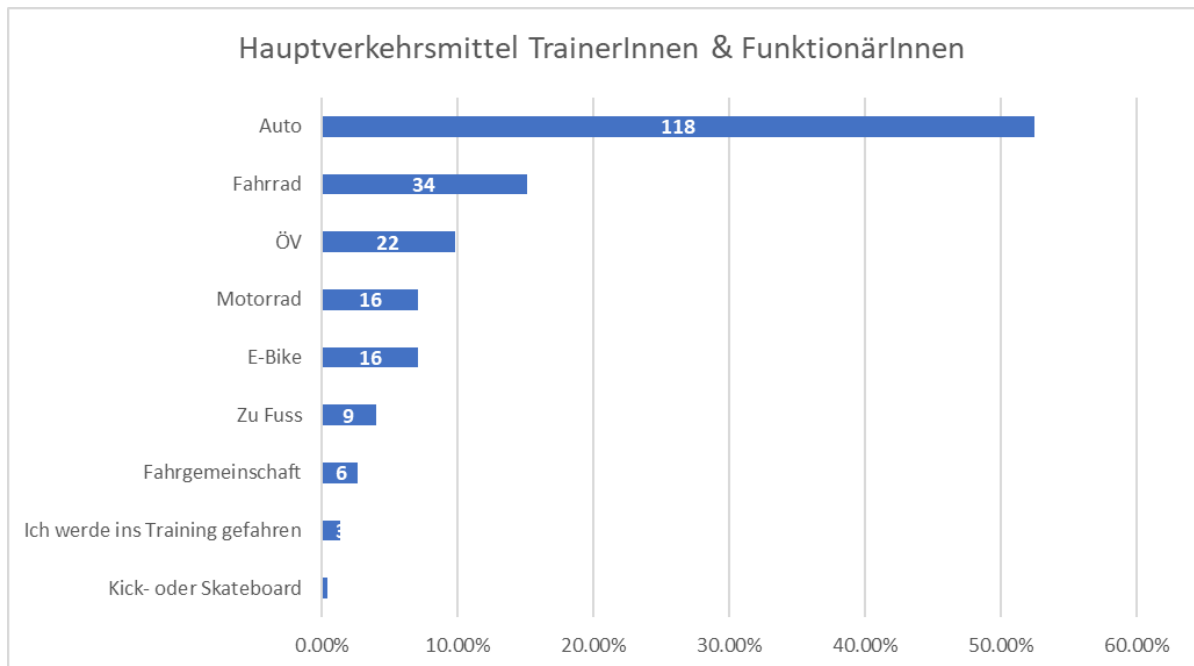
DESKRIPTIVE STATISTIK – TRAINERINNEN UND FUNKTIONÄRINNEN

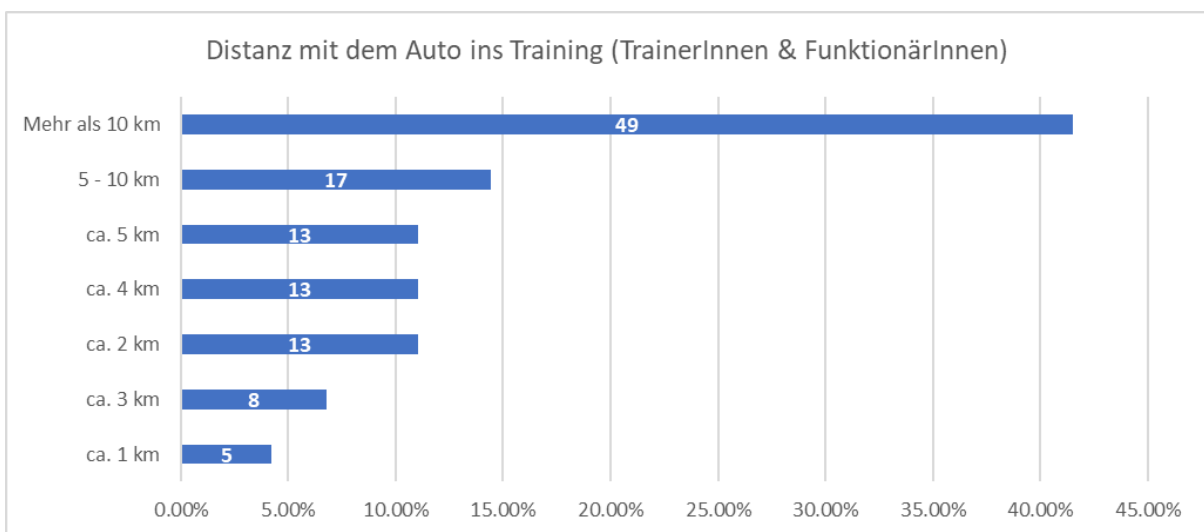
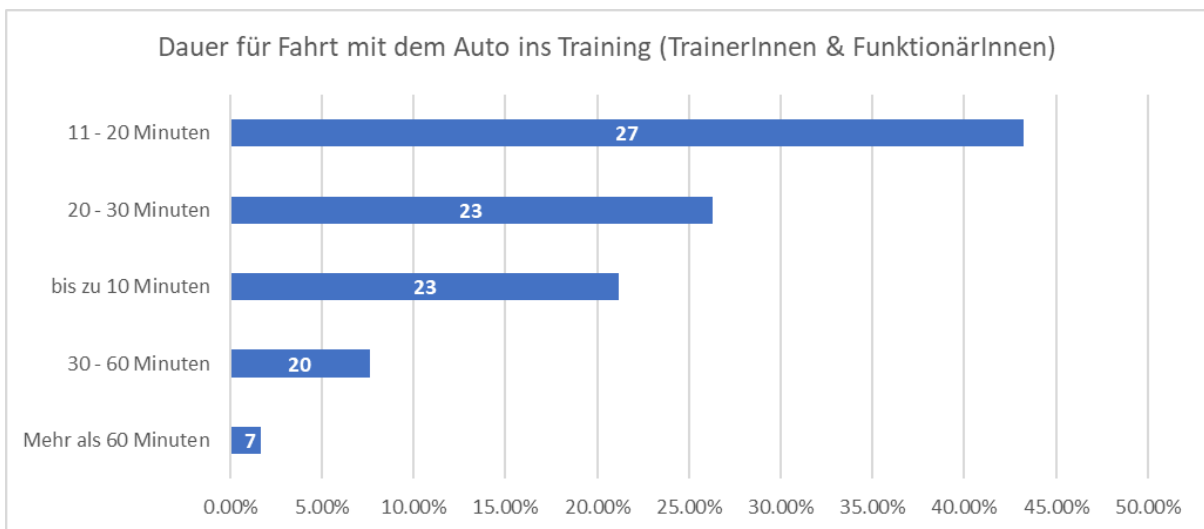
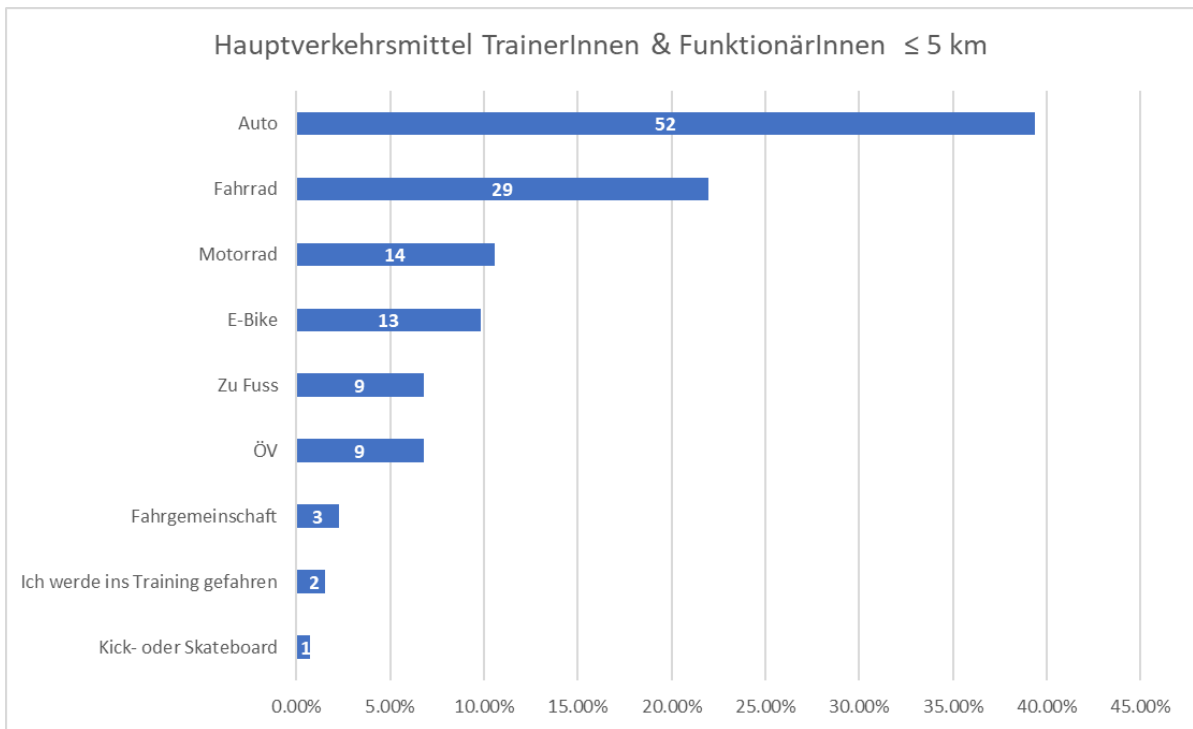
- 225 Personen haben angegeben TrainerIn oder FunktionärIn in einem Verein zu sein (Mehrfachauswahl war möglich)
- 146 männlich (65%), 79 weiblich (35)
- Altersverteilung: 35 % zw. 50 – 70 Jahre, 26% zw. 35 – 50 Jahre, 15% 25-35 Jahre, 12% zwischen 18 & 25 Jahre, 8% älter als 70 und 7% zwischen 14 und 18 Jahre alt.
- 36 % wohnen in Luzern, je 26% in einer angrenzenden oder anderen Gemeinde und 12% in Littau.



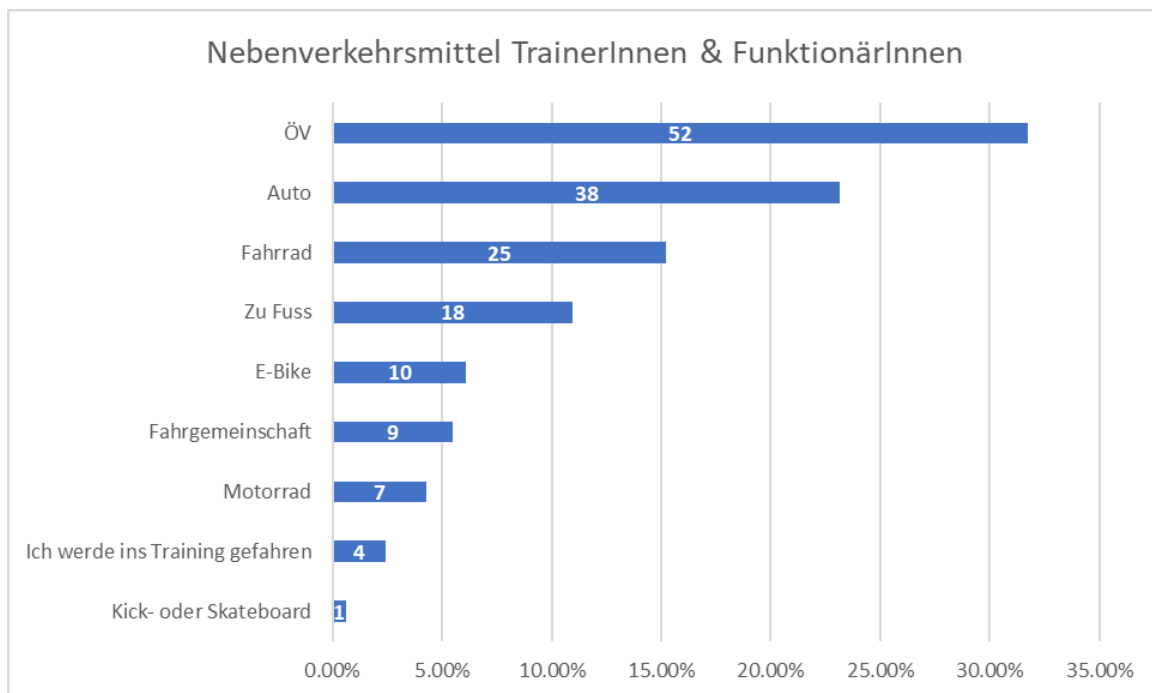
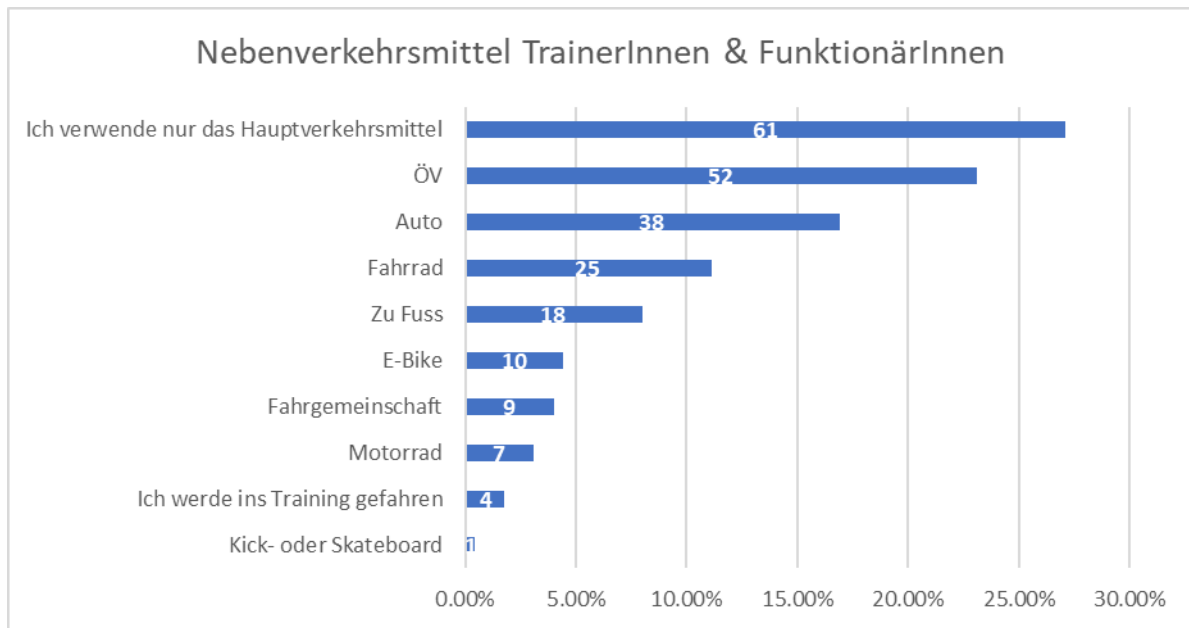
Durchschnittlich bei 10 Wettkämpfen im Jahr dabei.

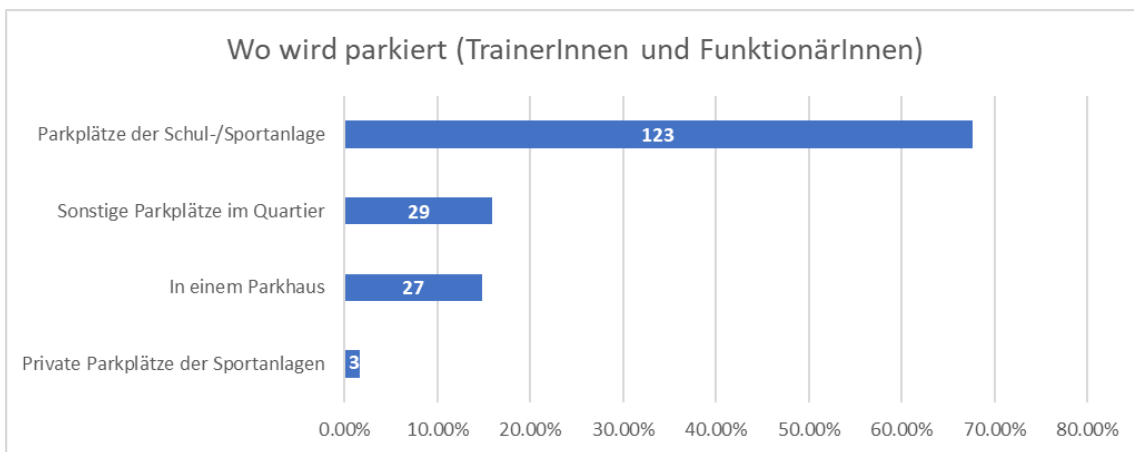
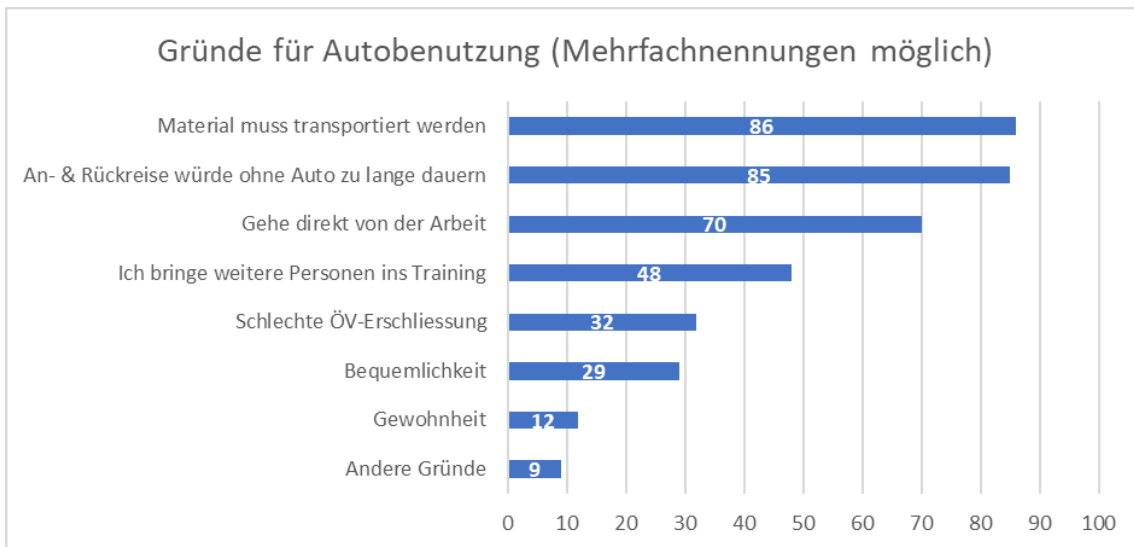
Hauptverkehrsmittel





Nebenverkehrsmittel





Im Durchschnitt geben TrainerInnen und FunktionärInnen jährlich 253.- Franken für Parkkosten aus.

